Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

gelauten Wann himz im in einem taydingk nach spricht
Gerecht mwz der den gezeugk layten denman da an
spricht vnd der da pungk worden ist / vnd daz prigt
daz im sein pungk schon erledigt hab alles des er
pungel fur im worden sey gewesen himz dem manc
vnd beneme auch den / oder pring daz er redleich
vnd recht gewert hab alles des da man im vmb an
spricht vnd er pungk sey gewesen vnd sey ledig

Wirt ein man pungel Auch von pungel
mitsampt der im versetzt hat. Also geschai
denleich swaz an einem ab ge das hab man auf
dem andern Vnd fuget sich daz also daz si payd
nicht geleent an dem tag als si gelobt habent
vnd choment darumb fur gericht ener dem man
da gelten sol Der spricht vnder im payden wal an we
lichen er wil Vnd ist daz im der enpristet den er da
angesprochen hat Darumb mag der ander nicht
gewaygern er muz im auch antwurten vmb dieselb
ben pungschaft Wann wer im andem ersten nicht
abgegangen so spricht er den andern nicht an Auch
geschicht daz offt vnder zwaim pungeln wes der
am laugent daz des der ander gicht Aber von

Wirt ein man pungel auf einen tag pungel
vnd libt das mit willen / ob er des tages
nicht enwer er var vnd chom auz nicht er wer
des gutes himz Iuden oder himz Christen des er
pungk worden ist vnd setzet darumb enwidurt
ob er des tages nicht enwer ob im var er sey be
liben solches gutes dem fursten / oder dem richter
die dann mit gelub ausgenomen wirt Vnd wert
des tages darnach nicht als er gelobt hat noch